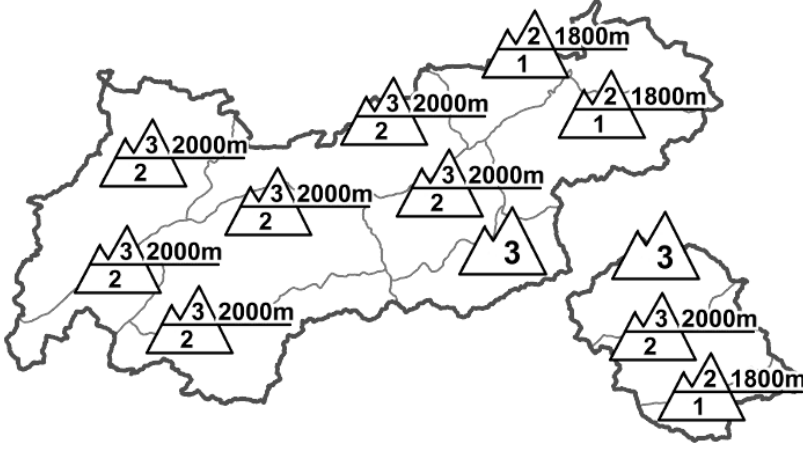
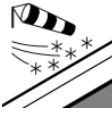









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.01.2016 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2000m frisch und störanfällig!
		 Altschnee	 2000m v.a. schattseitig
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Skitourenverhältnisse in Tirol sind derzeit ungünstig. Die Gefahr ist oberhalb etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen.

Vor allem frische und ältere Tribschneeansammlungen sind störanfällig und können schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Achtung: mit den anhaltend stürmischen Westwinden wachsen diese Tribschneeansammlungen weiter an, die Lawinengefahr wird dadurch im Tagesverlauf noch ansteigen! Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt.

Aus steilen Einzugsgebieten sind zudem Selbstauslösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich. Dadurch können vereinzelt auch höher gelegene, exponierte Verkehrswege gefährdet sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es entlang des Zillertaler Hauptkammes sowie den Osttiroler Tauern 30 bis 40cm Neuschneezuwachs, lokal auch mehr. Entlang des Ötztaler und Stubai Hauptkammes bis zum Brenner sowie im zentralen Osttirol waren es 15 bis 25cm, in den übrigen Regionen 10 bis 15cm. Die Schneefallgrenze sank dabei langsam unter 2000m. Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus westlichen Richtungen, die zur Bildung frischer Tribschneeansammlungen führten.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen überdecken oberhalb etwa 2200m eine zumeist ungünstig aufgebaute Altschneedecke: zwischen härteren Krusten findet man hier Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert.

Die Störanfälligkeit der Schneedecke ist dadurch hoch, Lawinen können leicht in diesen schwachen Zwischenschichten anbrechen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tiefdruckeinfluss bestimmt das Wetter in Tirol. Mit strammem Westwind gelangt feuchtkühle Schauerluft heran.

Bergwetter heute: Auf der Alpennordseite ist die Sicht durch Wolken und Nebel häufig eingeschränkt, vor allem in den Lechtaler Alpen und in den Gebirgsregionen des Oberlandes. Hier schneit es auch länger anhaltend. Sonst ist es zwischendurch auch länger trocken. Die besten Wintersportbedingungen gibt es auf der Alpensüdseite abseits des Hauptkamms. Hier bleibt es ganztags trocken und meist nur locker bewölkt.

Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Höhenwind: Stürmischer Westwind, der zum Teil bis in die Täler durchgreift. In exponierten Lagen am Alpennordrand auch schwere bis orkanartige Sturmböen möglich.

TENDENZ

Oberhalb 2000m unverändert verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair